

Zwangsversetzte Lehrerin: Zu gut für dieses Schulsystem?

Beitrag von „katta“ vom 15. August 2008 22:22

Habe den Film nicht gesehen, aber jetzt mal was gelesen...

Ich bin ja noch ganz am Anfang in meiner Erfahrung mit Kollegen etc. - aber so etwas wie hier hab ich noch nicht gehört... Eigentlich sagt kaum ein Lehrer, dass Noten wirklich objektiv seien. Und die meisten freuen sich viel mehr, wenn sie eine gute Note geben können oder eine Leistungssteigerung feststellen.

Zitat

Auch Sabine Czerny fühlt sich inzwischen genötigt, so zu unterrichten und Testaufgaben derart zu konstruieren, dass mit Sicherheit ausreichend Vierer, Fünfer und Sechser herauskommen und ihre Rektorin sie nicht weiterhin behandelt wie einen störrischen Esel. Ihr ist schmerzlich bewusst, dass sie Versager produziert, wenn sie sich an die Anweisung ihrer Vorgesetzten hält. Umso wütender macht sie der Satz, den sie schon so oft in Kollegien gehört hat: "Es gibt halt nun mal dumme Kinder." Wie leicht diese Grundannahme zu beweisen ist, erlebte sie bereits in ihrer Zeit als mobil eingesetzte Lehrerin in einer klassenübergreifenden [Probearbeit](#) zum Thema "Der natürliche Kreislauf des Wassers". Da wurde zu ihrer Überraschung der Wolkenname "Cirrocumulus" abgefragt. Sabine Czerny protestierte: Das habe man doch im Unterricht gar nicht vermittelt, da müssten die Kinder ja mehr wissen, als sie wissen können. Die KollegInnen erwiderten, man brauche doch Fragen, die kaum einer beantworten kann, und beruhigten sie: Der Begriff sei ja in einem Film gefallen, den man gemeinsam angeschaut habe. Da sei man „rechtlich abgesichert“.

Bei diesem Zitat (stammt aus dem ersten der verlinkten Artikel) verstehe ich aber den Anfang nicht...bzw. ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass Lehrer absichtlich Klassenarbeiten konstruieren, von denen sie WISSEN, dass da Aspekte drin sind, die nicht besprochen wurden und von den Schülern nicht leistbar sind??

Und ich hoffe inständig, dass es nicht daran liegt, dass ich zu naiv bin... Aber ich kann das echt nicht glauben...

Was ich mir vorstellen kann, ist das andere "pampig" reagieren, wenn es bei ihnen nicht läuft und sie dann auch noch Druck kriegen, dass bei Kollegin x ja alle viel besser sind. Aber wenn die Vergleichstests auch gut ausfallen... da gibt es doch auch in der Grundschule einen Zweitkorrektor, oder?

Verwirrte Grüße
Katta